

**SCHINZNACH-BAD:** Herbstversammlung der AIHK Region Brugg

# Blick hinter die Küchenfront

An ihrer Herbstversammlung durften die Mitglieder der AIHK Region Brugg das Werk der Edelstahl-Manufaktur Suter Inox AG besichtigen.

**ESTHER MEIER**

Andreas Heinemann, der Präsident der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK), freute sich über die zahlreichen Anwesenden und sprach über aktuelle Entwicklungen im Bereich Wirtschaft. Während es im Inland vorläufig noch gut laufe und der Konsum recht stabil bleibe, sei die geopolitische Lage nicht gerade positiv: Der traditionelle Automobilsektor schwächelt und soll durch neue Technologien gestärkt werden. Beim Rohstoffhandel nehmen die Volumen weiterhin ab. Der Abwärtstrend mache auch vor den Bankzinsen nicht halt, worunter besonders die Pensionskassen leiden. Regional gebe es dagegen Lichtblicke: So steigen die Master-Anmeldungen bei der HNW nicht an, was bedeute, dass Bachelorabsolventen auf dem Arbeitsmarkt gefragt seien.

Auch Bad Schinznach spürt die konjunkturelle Schwäche positiv, denn die Leute lassen sich lieber in der Nähe als in der Ferne verwöhnen. Die Mitglieder und Gäste der AIHK kamen in den Genuss einer Werkbesichtigung der Edelstahl-Manufaktur Suter Inox AG. Da nicht fotografiert werden durfte, zeigte Geschäftsführer



Andreas Heinemann von der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK), Region Brugg

BILD: EM

rer Peter Wernli ein kurzes Videoporträt über das inhabergeführte Familienunternehmen, das seit 1947 in Schinznach-Bad beheimatet ist. Seniorgründer Alfred Suter fertigte Milchkannen aus rostfreiem Stahl für Bauernbetriebe an. 1952 stellte er den Betrieb auf die Herstellung von Edelstahl-Spülen um. Seit 1999 führt die nächste Generation das Unternehmen, das Kücheneinrichtungen jeder Grösse offeriert.

Die Bestellungen werden nach Mass angefertigt, ausgeliefert und montiert. Gut die Hälfte der Einnahmen stammt aus dem Handel. Deshalb soll in Zukunft die Ausstellungsfläche vergrössert werden.

Die 140 Angestellten werden regelmässig intern geschult, da Präzisionsarbeit gefragt ist. Die Auswahl an Spülbecken, Armaturen, Dispensern und Zugknöpfen sowie Überlauf- und Ablauftechnik ist breit. Beson-

ders bestechend sind die sogenannten «Downdraft Abzugshauben», welche direkt neben den Kochfeldern platziert sind und die Dämpfe fast geräuschlos und geruchsarm ansaugen.

## Brugg Regio

Die Vizepräsidentin von Brugg Regio, Barbara Horlacher, informierte die Mitglieder über die wichtigsten Neuigkeiten für die Region. Neben Raumplanung beschäftigt sich Brugg

Regio auch mit der Standortförderung, die Thema in drei Workshops war. Das BKS wertet gegenwärtig Vorschläge für mögliche Standorte einer neuen Mittelschule aus, welche die Zentrungemeinden Lenzburg/Brugg und Fricktal gemacht haben. Der Platzbedarf beträgt 30 000 bis 40 000 Quadratmeter. Wichtig sei auch eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Das Baufeld A des Campus, wo heute Autos stehen, erfüllt etliche dieser Vorgaben.

Im Frühjahr 2020 soll der Standortentscheid fallen. Andreas Heinemann fand, die Region dürfe sich ruhig etwas enthusiastischer für dieses Projekt einsetzen. Über das Strassenprojekt Oase wird am 28. Oktober um 19 Uhr in Hausen informiert. Der Grosse Rat wird zwischen November und Januar über die Pläne befinden.

## Aargauer Konjunkturbarometer

Marcel Koller, Chefökonom der AKB, präsentierte das Aargauer Konjunkturbarometer, das in Zusammenarbeit mit der Aargau Services Standortförderung seit gut anderthalb Jahren erscheint. Der monatliche Bericht kann kostenlos abonniert werden. Die Oktoberausgabe berichtet von stabilen Autoverkäufen, einer besseren Konsumenten- und Investorenstimmung sowie von rückläufigem Flug- und Frachtverkehr. Die Hochrechnung für den Kanton Aargau zeigt ein reales BIP-Jahreswachstum von 0,7 Prozent, für die gesamte Schweiz gar 0,8 Prozent.